

Kampagne für Presse- & Meinungsfreiheit ins Leben gerufen

Solidarität für Magazin in Sektenprozess gefordert



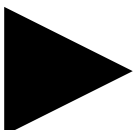
30.03.2004 • Um ein Magazin zu unterstützen, das sich einer Prozesslawine durch eine religiöse Sekte ausgesetzt sieht und dem dadurch die Rechte auf Meinungs- und Pressefreiheit beschnitten werden, wurde heute die Kampagne *Freedom of Speech* ins Leben gerufen.

»Heute vor 17 Monaten setzte die totalitär ausgerichtete Sekte Universelles Leben eine Prozesslawine gegen ein – verglichen mit dem wirtschaftlichen Background dieser Sekte – finanzschwaches Magazin in Gang, die augenscheinlich nur den einen Zweck verfolgt, das kleine aber unliebsame Magazin mundtot zu machen«, so der Initiator der Kampagne, der politisch aktive Musiker Georg Hemprich.

Am 30. Oktober 2002 – neun Tage, nachdem das Tierrechtsmagazin Voice eine detaillierte und von Experten und ehemaligen Anhängern der Sekte vielfach gelobte Reportage über die Geschichte, Lehre und Ausrichtung der Sekte veröffentlicht hatte – begann die Sekte, den Druck auf das Magazin zu erhöhen und verlangte die Unterzeichnung der ersten Unterlassungserklärung. Es sollten viele weitere folgen. »Bis heute sind dem Magazin Kosten in fünfstelliger Höhe entstanden«, so Georg Hemprich. »Dabei ist zu bedenken, dass das Magazin ehrenamtlich und ohnehin schon zu einem Teil aus privater Tasche herausgegeben wird. Aber es kann eben nicht sein, dass das Mittel des wirtschaftlichen Drucks erfolgreich ist gegen die in diesem Land so selten gewordene kritische Stimme.«

Die Kampagne *Freedom of Speech* will Öffentlichkeit schaffen und auf diese Weise das Magazin in seinem Widerstand gegen die Prozesswelle stärken. »Über das Internet, Anzeigen in Printmedien, Pressearbeit etc. können wir über das Vorgehen der Sekte und die zum Teil absolut unverständlichen und in unseren Augen auch verfassungswidrigen Gerichtsurteile informieren«, so Hemprich. *Freedom of Speech* ist bereits im Gespräch mit bekannten und mit bislang weniger bekannten Persönlichkeiten – doch mit wem, will Hemprich noch nicht verraten. Der Chansonnier, Komponist und Texter der Gruppe Peryton konnte aufgrund seiner eigenen politischen Aktivitäten reichhaltige Erfahrungen in Bezug auf politisch motivierte Prozesse und Medienarbeit sammeln. Nach seiner Einschätzung hat die Erfahrung der Vergangenheit gezeigt, dass die Sekte Universelles Leben immer wieder unliebsame KritikerInnen sowie auch prominente UnterstützerInnen des Magazines bedränge. Für Hemprich steht aber nicht der Bekanntheitsgrad einzelner Menschen im Vordergrund sondern ihre Individualität, ihr Mut sich öffentlich zu engagieren: »Die Wirkung dieser Kampagne lebt vom gemeinsamen Auftreten aller, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Bekanntheitsgrad. Wer die kritische Meinung erhalten will ist hier richtig – allerdings unterstützen wir ein kritisches Tierrechtsmagazin, kein mainstreamiges Lotterblättchen«.

Wer die Kampagne *Freedom of Speech* unterstützen möchte, hat dazu vielfältige Möglichkeiten. So verweist die Kampagne zum Beispiel auf das Rechtshilfekonto des Magazines. »Wir möchten die Kampagne gläsern halten. Es soll von Anfang an klar sein, wer für wen eintritt und wo die Spendengelder landen. Wir wollen das Vertrauen der Unterstützenden gewinnen und auch halten«, so Georg Hemprich. »Deshalb haben wir kein eigenes Spendenkonto eingerichtet sondern verweisen direkt auf das Spendenkonto des Magazines.« Verleger oder Menschen, die in Verlagen arbeiten, können Anzeigen von der Website herunterladen und veröffentlichen. Wer sich nicht in der Lage sieht, die Kampagne oder das Magazin selbst finanziell zu unterstützen, und auch nicht Anzeigen veröffentlichen kann, wird in Kürze Informationsschriften online bestellen oder herunterladen können um diese zu verbreiten.



Kampagne Freedom of Speech
Initiator & V.i.S.d.P.: Georg Hemprich
Ludwigstraße 11 • D-35447 Reiskirchen
info@free-speech.info